

mit dabei sein

- Stephan Nau erhält Katastrophenschutz-
Ehrenzeichen 3
- DRK Kita Mehlhausen feierte 10-jähriges
Jubiläum 10
- Individuelle Pflege in Heepen 13
- Ehrungen für Ralf Kaiser, Hilde Butkus
und Waltraud China 18/24
- 1.000 € für die DRK Sozialarbeit
in Jöllenbeck 28

Bielefelder Spiegel

Informationen aus
Kultur und Wirtschaft

Das StadtJournal

Bielefelder Spiegel

im Regional Verlag GmbH

Windelsbleicher Str. 166-170 · 33659 Bielefeld

Postfachanschrift: Postfach 14 01 47 · 33621 Bielefeld

Tel. 05 21/ 9 50 08-2 23 · Fax 05 21/ 9 50 08 88

e-mail: bielefelder-spiegel@buschdruck.de

Alle 14 Tage neu . . .

kuschelige Federbetten
rückengerechte Matratzen
entlastende Lattenroste

Schlafen

**Sie
gesund?**



Gutschein: 10% DRK-Rabatt

Wir liefern persönlich

Wir entsorgen Altes

Wir bauen auf

Wir beraten zu Hause

Wir reinigen & waschen auch Ihre Betten!

**Betten
Freytag**

Nur auf Ware bis zum 31.1.2007
Otto-Brenner-Str. 110
Bielefeld 0521/2700737

Kreisverband Bielefeld e.V.

August-Bebel-Str. 8, 33602 Bielefeld · ☎ 52 99 80 · Fax 5 29 98 52
 E-Mail: Info@kv-bielefeld.drk.de/www.kv-bielefeld.drk.de
 Sprechzeiten: Mo – Do 8.00 – 16.00 Uhr – Fr. 8.00 – 13.00 Uhr

Stephan Nau erhält Katastrophenschutz- Ehrenzeichen des Landes NRW

Dem Vorsitzenden und ehemaligen Rotkreuzbeauftragten des Deutschen Roten Kreuz (DRK) Kreisverband Bielefeld e.V., Herrn Stephan Nau, wurde am 3. August 2006 durch Herrn Regierungsbranddirektor Karsten Weber, Dezernatsleiter der Bezirksregierung Detmold, das Katastrophenschutz-Ehrenzeichen des Landes Nordrhein-Westfalen in Silber verliehen. Stephan Nau ist der erste Bielefelder und zugleich der erste Rotkreuzler in Ostwestfalen-Lippe, dem diese hohe Auszeichnung zuteil wurde.

Rotkreuz-Laufbahn:

Stephan Nau trat am 18.12.1978 in den DRK Kreisverband Wuppertal ein und verpflichtete sich zunächst gegenüber dem

DRK später auch gegenüber dem Land NRW zur Mitwirkung im Katastrophenschutz. Er wirkte im Betreuungsdienst mit und absolvierte verschiedene Lehrgänge wie z.B. Verpflegung- und Unterkunftsdienst im K-Fall, Unterführerlehrgang, Lehrgang DRK Gemeinschaftsleitung, Führungstechnik und Führerlehrgang II.

Im Juni 1987 wechselte er zum DRK Kreisverband Herne und war auch dort weiter im Katastrophenschutz aktiv.

Mitte 1980 verlegte Stephan Nau seinen Wohnsitz nach Bielefeld und nahm auch hier wieder beim Roten Kreuz seine ehrenamtliche Arbeit auf.

Auf Vorschlag des DRK Kreisvorstandes und mit Zustimmung des Präsidenten des DRK Landesverbandes Westfalen-Lippe wurde Stephan Nau am 29.08.1990 zum stv. Rotkreuzbeauftragten ernannt. Am 10.09.1990 wurde er in den Katastrophenschutzstab der kreisfreien Stadt Bielefeld berufen. Am 01.09.1992 wurde Herr Nau zum Rotkreuzbeauftragten ernannt. Dieses Amt übte er bis zum 13.09.2005 aus.



	<p>Krankenwagen liegend & Tragestuhl Tag & Nacht</p>		<p>Für lebensbedrohliche Erkrankungen und Verletzungen</p>
<p>☎ (0521)</p>	<p>51-2301</p>		<p>Notruf</p>
<p>Krankentransport Stadt Bielefeld</p>			<p>☎ 112</p>
			<p>Rettungsdienst Notarzt</p>



Neben der engagierten und erfolgreichen Arbeit bei der Neugliederung der Landes- und Bundeskatastrophenschutzeinheiten in den 90er Jahren war Stephan Nau maßgeblich an der Aufstellung der Schnelleinsatzgruppe des DRK in Bielefeld beteiligt. Besonderes Augenmerk richtete er hierbei auf ein abgestimmtes und schlüssiges Einsatzkonzept, welches auch von der Stadt Bielefeld anerkannt und durch entsprechende Alarmierungen umgesetzt wurde.

Mit Stand 31.12.2005 stellt das DRK in Bielefeld 3 Einsatzeinheiten mit 188 Einsatzkräften und aus diesen heraus den größten Teil der „Bielefelder Schnelleinsatzgruppe“.

Foto DRK: v. l. Karsten Weber überreicht Herrn Nau die Urkunde

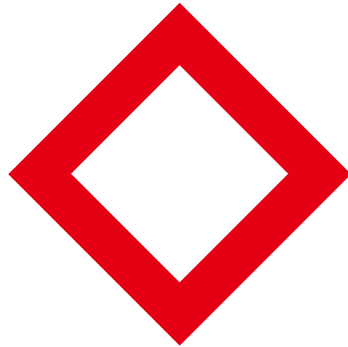
Zusätzliches Schutzzeichen für die Rotkreuz- und Rothalbmombewegung

Keine Veränderung für das DRK

Die 29. Internationale Rotkreuz- und Rothalbmombkonferenz hat am 22. Juni 2006 ein weiteres Schutzzeichen neben dem Roten Kreuz und dem Roten Halbmond in die Statuten der Bewegung aufgenommen. Somit hat der Rote Kristall den gleichen Status wie das Rote Kreuz und der Rote Halbmond.

„Für das Deutsche Rote Kreuz (DRK) wird sich dadurch nichts ändern. Wir werden

weiterhin das Rote Kreuz als Kennzeichen nutzen“, sagt DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters.



Das zusätzliche Schutzzeichen bringt eine umfassende und dauerhafte Lösung für die Emblemfrage. Es erscheint als roter

Hausnotruf

Tel. (05 21) 32 98 98 23





Rahmen in Form eines auf einer Ecke stehenden Quadrats auf weißem Hintergrund. Das Symbol wurde gewählt, da es frei von jeder religiösen, politischen oder sonstigen Bedeutung ist.

Der Rote Kristall bietet als Schutzzeichen Sicherheit für Zivilpersonen und humanitäre Helfer in Gebieten, wo das Rote Kreuz und/oder der Rote Halbmond nicht verwendet werden können. Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) und die Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (Föderation) können das neue Zeichen verwenden, werden aber, genau wie das DRK, weder Namen noch Embleme verändern.

Nachdem die Konferenz das neue Schutzzeichen in die Statuten der Bewegung aufgenommen hatte, hat das IKRK den Palästinensischen Roten Halbmond und die Israelische Hilfsgesellschaft Magen David Adom anerkannt. Die Föderation wird die beiden neuen Nationalen Gesellschaften aufnehmen. Dies ermöglicht es

der Bewegung, besser in einer ihren wichtigsten Arbeitsgebiete zu helfen. Es öffnet auch die Tür für eine engere Kooperation der beiden Schwestergesellschaften Palästinensischer Roter Halbmond und Magen David Adom.

Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmondkonferenz wurde einberufen, nachdem eine diplomatische Konferenz im Dezember 2005 das dritte Zusatzprotokoll zu den Genfer Konventionen verabschiedet hatte. Mit diesem Zusatzprotokoll wurde der Kristall als weiteres Schutzzeichen neben dem Roten Kreuz und dem Roten Halbmond geschaffen.

Teilnehmer der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondkonferenz sind die nationalen Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften, das IKRK, die Föderation sowie die Vertragsstaaten der Genfer Konventionen. Insgesamt haben 178 nationale Gesellschaften und 148 Staaten teilgenommen.

Quelle: DRK Generalsekretariat

Aktuell

Mein Tipp: Altersvorsorge mit der Volks.Rente

Sparkasse Bielefeld

Die Volks-Rente ist die zusätzliche Altersvorsorge für alle! Flexibel, dynamisch, sicher – ein vielseitiges Angebot. Wir beraten Sie gern. Sprechen Sie mit uns. **Bielefelds Partner in Sachen Geld: Sparkasse.**

Mit vereinten Kräften

Eltern und Erzieherinnen gestalten das Außengelände der DRK Kita Mehlhausen neu

Motorsägen kreischen und Späne fliegen – aus einem Baumstamm wird langsam eine Bank. Mehr als 30 Eltern, Großeltern und Erzieherinnen gestalteten am Freitag, den 01.09.2006 anlässlich des zehnjährigen Bestehens das Außengelände der DRK Kindertagesstätte Mehlhausen um. Unter Leitung von Landschaftsarchitekt Reinhard Friese konnten die Helfer um 13



Foto NW: Eltern, Großeltern und Erzieherinnen bei der Neugestaltung des Aussen geländes der DRK Kita Mehlhausen

Uhr endlich mit den Arbeiten an der DRK Kita Mehlhausen beginnen. Seit einem halben Jahr liefen die Planungen. Friese hatte in einem Workshop mit 15 älteren Kindern der Kita, ihren Eltern und Erzieherinnen unterschiedliche Ideen zur Neugestaltung gesammelt.

Diese Ideen wurden dann, so gut es ging, miteinander verbunden. Der Umbau soll das Gelände für die Kinder naturnaher gestalten. So wurden nur natürliche Rohstoffe wie Holz und Stein verwendet.

Stein- und Holzhaufen sollen im so genannten Laborgarten zur Verfügung gestellt werden. So sollen die Kinder ermutigt werden, eigene Ideen zu entwickeln und zu verwirklichen.

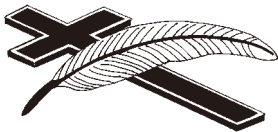
Vor den Sommerferien hatte bereits ein Landschaftsbauunternehmen ein Baumhaus mit Kletterwand sowie eine Nestschaukel auf dem Gelände errichtet. In Eigenarbeit reparierten Eltern, Großeltern und Erzieherinnen den maroden Sandkasten und legten den Aufstieg zur Rutsche neu.

Ein Wasserlauf aus Natursteinen wird künftig neben der Rutsche fließen. Sitz- und Spielmöglichkeiten aus Holzstämmen umranden den Sandkasten.

Zwar hätte auch das alles für viel Geld im Fertigmagazin bestellt werden können, doch es ist natürlich viel spannender und individueller, wenn man alles selbst macht.

Maria Storck, Telefon (05 21) 76 30 86

Bestattungen



Überführungen

CHRISTINE MEYER

Erledigung sämtlicher Formalitäten
bei Behörden und Versicherungen

33607 Bielefeld • Telefon (05 21) 29 00 81
Brückenstraße 48 a • Telefax (05 21) 2 82 86



DRK Kita Mehlhausen feierte 10-jähriges Bestehen

Seit nun zehn Jahren besteht die DRK Kita Mehlhausen in Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes – Kreisverband Bielefeld im Ortsteil Milse.

Am Samstag, den 23.09.06 feierten Kinder, Eltern, Erzieherinnen und viele andere Gäste das 10-jährige Jubiläum der DRK Kindertagesstätte.

Unter dem Motto „Zeitreise durch Mehlhausen“ ließen die 80 Kinder und 16 Mitarbeiterinnen die letzten neun Geburtstage Revue passieren. Auf dem Parkplatz war ein großes Labyrinth gestaltet, in dem Kinder und Eltern 10 Bewegungsstationen „durchlaufen“ mußten, bevor sie dann durch eine große Rakete die Zeitreise antreten konnten.



Schminken, ein Highlight des Festes

Voller Elan begrüßten die Kinder und Erzieherinnen der Kita die zahlreich erschienenen Gäste mit dem Geburtstagslied „Mitten in Milse, wer hätte das gedacht...“ und dem umgeschriebenen Sommerhit der Sportfreunde Stiller. „96, 97 und jetzt 2006. Ja, wir werden 10 Jahre alt...“. Anschließend führte eine Kindergruppe einen Tanz vor und zwei Clowns – dargestellt von zwei Erzieherinnen – zeigten ihr grandioses Können als Feuerspuckduo.

Mit allerlei Aktionen wie Schminken, Luftballonschießen, Dosenwerfen, Schützesieben, Buttonherstellung, Bazar, Schullerschnappen, Kartoffeldruck, Pferderennen und einem Vulkanexperiment kamen Groß und Klein auf ihre Kosten. Im eigenen „Kino“ wurden in vier verschiedenen Dia-Shows Geschichte und Gegenwart der Kita unterhaltsam präsentiert. Sogar der ADAC war vertreten mit einer Station zum Thema „Sicherheit im Auto“ und spendete außerdem 2 neue Kindersitze.

Begeistert waren die Kinder und Erzieherinnen von den besonderen Geschenken zum Zehnjährigen und natürlich vom neu gestalteten Außengelände, das anlässlich der Geburtstagsfeier eingeweiht wurde. Es gab natürlich auch ein Café, einen Grillstand und am Lagerfeuer wurde leckeres Stockbrot gebacken.

Ein besonderes Lob verdient der Elternrat, der in Eigenarbeit eine riesige Tombola organisiert hat, die einen reißenden Absatz fand. Allen Spendern und Helfern sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

Maria Storck, Telefon (05 21) 76 30 86

Bielefelder Trickbox Festival

DRK Kita Mehlhausen belegt den 2. Platz

Insgesamt 250 TeilnehmerInnen nahmen in diesem Sommer beim Ersten Bielefelder Trickfilm-Festival, das beim Bielefelder Bürgerfernsehen Kanal 21 statt-

fand, teil. Unter Ihnen waren auch 9 Hortkinder und die Erzieherin Sabine Tauscher der DRK Kita Mehlhausen, die hier mit ihrem Trickfilm „Streit auf dem Bauernhof“ den 2. Platz belegten.

Die rund 250 Trickfilme unter dem Motto „fair Spielt“ wurden am 31. August im Lichtwerk vorgestellt. Die Kinder und Jugendlichen haben Kurzgeschichten, Figuren und Hintergründe selbst erstellt und als Einzelbildaufnahme mit der Trickfilmbox zusammengeschnitten. Im September



Cosimino und Sophie mit Trickfilmvorlage

wurden alle 39 erstellten Trickfilme vorgestellt und die jungen Darsteller durften drei Filme für den Publikumspreis auswählen.

Die Mehrheit hatte drei Favoriten: „Autorennen“ der Spielwohnung Teichsheide, „Streit auf dem Reiterhof“ der DRK Kita Mehlhausen und „Wie das Melonenessel entstand“ von der offenen Ganztagschule Lipperreihe.

Die Gewinner erhielten eine Urkunde, so auch die 9 Hortkinder der DRK Kita Mehlhausen. Stolz präsentierten sie ihre Urkunde in der Einrichtung.

Maria Storck, Telefon (05 21) 76 30 86

Kinder als Reporter

Eine SUPER (schnelle) Einladung – oder Gas geben macht Spaß!

Wir waren auf der Kartbahn! An einem Samstag im September ging es los. Wir sind mit ein paar Müttern und Christiane (das ist die Chefin bei PIA) nach Quelle gefahren. Die Kartbahn heißt B68. Wir durften umsonst auf der Kartbahn fahren. Das hatten die Männer vom Round Table



Das sind wir mit den Sturmhauben, die wir behalten durften!

Oester-Barkey Touristik

*Wir gestalten Ihre Urlaubs- u. Gruppenreise individuell * professionell * originell*

02.12.06 Tagesfahrt
Weihnachtsmarkt in Rothenburg
p.P. 28,- €

08.12.06 Halbtagsfahrt
Weihnachtsmarkt in Münster
p.P. 15,- €

Achtung! Der Kartenvorverkauf für Silvester beginnt!!!

31.12.06 Silvester
Holiday on Ice Münster
incl. Eintritt p.P. 55,- €



Vorschau 2007 – Vorschau 2007 – Vorschau 2007 – Vorschau 2007 – Vorschau 2007

21.04.07
Keukenhof Holland
ohne Eintritt p.P. 29,50 €



22.06.07 – 24.06.07 3 Tage
Städtereise Luxemburg
incl. Progr. p.P. 240,- €



Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gern auch über neue Termine!

Oester-Barkey Touristik Bohlenweg 2, 33649 Bielefeld, Telefon 05 21 / 4 80 44



42 organisiert. Die Round Tabler sind so eine Art Spendenverein. Die helfen ganz vielen Leuten. PIA haben sie auch schon viel geholfen. Also, als wir dann vor der Kartbahn standen, kamen die Round Tabler und wir gingen rein. Rudi fuhr in der ersten Gruppe mit. Er fuhr ganz schnell mit dem Kart. Seine Nummer war die Nummer 5. Er hat alle überrundet. Firat fuhr immer in der Mitte und ließ Michel nicht vorbei. In der ersten Runde ist Lucas langsam gefahren und alle dachten sein Kart wäre kaputt. Das stimmte aber nicht! Denn dann wurde er mutiger und hat richtig Gas gegeben. Chelly hatte zuerst etwas Angst. Dann hat sie aber auch richtig Spaß gehabt! Eileen ist unsere kleinste, dafür durfte sie im Renntaxi mitfahren. Das ist so ein Kart mit zwei Sitzen. Das hat richtig doll gewackelt und sie wurde gut durchgeschüttelt und es hat total viel Spaß gemacht! Als Überraschung haben wir dann noch jeder 2 Getränke, also Cola oder Limo, bekommen. Und es gab ganz viel Pizza für alle. Ohne die Round Tabler hätten wir nicht dahin gekonnt. Auch der Mann von der

Kartbahn war nett, denn er hat kein Geld genommen. Außerdem schenkte er uns die Sturmhauben. Die sind beim Gokart fahren nämlich Pflicht. Das Kartfahren war echt cool. Alle waren voll begeistert. Wir freuen uns auf den nächsten Ausflug!

Wir? Das sind Rudi (13), Lucas (11), Eileen (8), Firat (10), Chelly (10), und Evelyn (11) und wir haben den Artikel auch geschrieben!



Los geht's und immer dran denken: „Wer bremsst ... der verliert!“

DRK in Bewegung

Mehr als die Hälfte der Kinder in Deutschland leidet an Bewegungsmangel. In vielen Kinderzimmern ersetzt das Computerspiel das Toben auf dem Spielplatz. Die Folgen dieser Entwicklung zeigen sich in den Kindertageseinrichtungen und Grundschulen: eine wachsende Zahl der Kinder ist stark übergewichtig und in der motorischen Entwicklung verzögert. Was Händchen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr. Deshalb wird in den fünf Kindertageseinrichtungen des DRK Kreisverbandes in Bielefeld Sport und Bewegung großgeschrieben. Die Mitarbeiterinnen und Kinder der DRK-Einrichtungen zeigten einen kleinen Ausschnitt ihres vielfältigen Bewegungsprogramms bei der Veranstaltungstournee „Deutschland bewegt sich“, einer Aktion der Barmer Ersatzkasse zu-

sammen mit dem ZDF und u.a. dem DRK in vielen deutschen Städten, die im September in Bielefeld gastierte.

Angelika Regenberg



Uwe Hacker, Mitarbeiter der DRK Spielstube, und Passanten beim Spielen mit dem Schwungtuch



FIFA Fußball- WM 2006

Ehrenamtliche Helfer leisten 890.425 Einsatzstunden oder 60 Mal Oktoberfest in vier Wochen

35.000 DRK-Helfer haben 890.425 Einsatzstunden während der WM gearbeitet. Geplant hatte das DRK 400.000 Einsatzstunden. Der durchschnittliche Arbeitstag für jeden freiwilligen DRK-Helfer lag bei über neun Stunden. „Die Fußball-WM hat Deutschland in eine riesige Feststimmung versetzt. Für uns war es eine Freude, dabei den Sanitätsdienst zu machen“, sagt DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters. 890.425 Einsatzstunden in den vier WM-Wochen – das entspricht ungefähr 60 Mal DRK-Sanitätsdienst auf dem zweiwöchigen Münchner Oktoberfest.

„Berechnet man einen Stundensatz von 20 Euro, haben die größtenteils ehrenamtlich arbeitenden DRK-Helfer eine Leistung erbracht, die nahezu 18 Millionen Euro wert ist“, sagt DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters.

Manche ehrenamtliche Helfer haben rund um die Uhr gearbeitet. Viele haben ihren Urlaub geopfert oder leisteten nach ihrer normalen Arbeit DRK-Dienst.

„Trotz des unerwartet hohen Arbeitseinsatzes, war die FIFA Fußball-WM auch für das DRK ein schönes Fest“, sagt Seiters.

Das DRK war in den zwölf WM-Stadien (in Hannover, Berlin und Hamburg mit Unterstützung des Arbeiter Samariter Bundes, ASB), auf Fan-Meilen und anderen öffentlichen Veranstaltungen im Einsatz. Helfer standen auch im Bereich Katastrophenschutz bereit, kamen aber hier zum Glück nicht zum Einsatz.

In den zwölf WM-Stadien wurden während 64 Spielen circa 5.000 Hilfeleistungen erbracht. Bei etwa 40 Prozent der Hilfeleistungen war ein Arzt notwendig.

Ungefähr fünf Prozent der Patienten mussten ins Krankenhaus gebracht werden. Herz-Kreislaufbeschwerden kamen am häufigsten vor. Professor Wilfried Kindermann, Chefmediziner des FIFA WM-Organisationskomitees (WM-OK): „Ich habe mit mehr Einsätzen in den Stadien gerechnet. Die Zusammenarbeit mit dem DRK hat sich bewährt.“

Auf der Fan-Meile in Berlin, wo im Vorfeld der WM bis zu 500.000 Besucher erwartet wurden, feierten zu Spitzenzeiten eine Million Gäste. Statt drei Unfallhilfsstellen mit 50 Helfern, gab es dann sechs Unfallhilfsstellen mit über 200 Helfern. Insgesamt wurden 5.921 Hilfeleistungen auf der Fan-Meile erbracht.

„Die Zahlen aus Berlin sind beispielhaft für die Fan-Meilen im ganzen Land“, sagt DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters.

Am Sonntag, zur Verabschiedung der deutschen Nationalmannschaft und zur Übertragung des WM-Finalspiels, sammelten sich 1.000.000 Menschen auf der Berliner Fan-Meile. Mit 1.185 Hilfeleistungen und 28 Krankentransporten war es der bisher intensivste Arbeitseinsatz der Helfer.

Der DRK-Bundesverband leitete erstmalig einen solchen Großeinsatz zentral von seiner Berliner Geschäftsstelle aus. 37 Mitarbeiter leisteten dort Schichtbetrieb rund um die Uhr.

„Dies zeigt, dass wir bundesweite Großeinsätze führen können. Für den nationalen Katastrophenschutz ist dies eine wichtige Lehre“, so Seiters.

Das DRK hat sich über zwei Jahre auf den WM-Einsatz vorbereitet. Als Generalprobe galt der Confederations Cup 2005, der der Startschuss für die Zusammenarbeit mit der FIFA und dem WM-OK war.

Quelle: DRK Generalsekretariat

**Übrigens:
Blutspenden kann jeder
gesunde Bürger zwischen
18 und 68 Jahren.**



„Miteinander Zusammenleben gestalten“

Internationaler Kulinarischer Treff in Heideblümchen

Im September jährte sich die Woche des ausländischen Mitbürgers bereits zum 31. Mal. Getragen wird diese Idee von einer Ökumenischen Gemeinschaft, welche aus Vertretern der katholischen, evangelischen und griechisch-orthodoxen Gemeinden besteht. Im Rahmen dieser interkulturellen Woche werden in unterschiedlicher Form gemeinsame Aktionen, Feste, Vortrags- und Informationsveranstaltungen in ganz Deutschland durchgeführt. In diesem Jahr lautete das Motto „Miteinander Zusammenleben gestalten“. Diese Idee haben die DRK Einrichtungen KITA Heideblümchen und PIA-Treff in Heideblümchen aufgegriffen. Gemeinsam bauen sie gerade mit dem DRK Kreisverband Bielefeld e.V. ein Netzwerk ehrenamtlicher Mitbürger auf, die sich gegenseitig in allen Lebenslagen unterstützen. Besonders ausländische MitbürgerInnen und MigrantInnen sind angesprochen in diesem Projekt mitzuarbeiten. Sie sollen einander helfen Probleme zu lösen und sich gegenseitig zu stärken und zu unterstützen. Dazu gehört auch, den Stadtteil Heideblümchen, in dem sie leben, gemeinsam zu gestalten. Ein Einstieg dazu sollen kulinarische internationale Kochaktionen in den Räumen der KITA Heideblümchen, Ginsterweg 1, sein.

Der erste Kochtreff fand im September 2006 statt. Gemeinsam mit Frau Demirdas lernten interessierte Menschen aus Heideblümchen und Umgebung nicht nur die Geheimnisse der türkischen Küche kennen. Denn Ziel dieser Treffen ist es auch, sich mit anderen Menschen aus dem Stadtteil bekannt zu machen und zusammen weitere Aktivitäten zu planen. Getreu dem Motto „Liebe geht durch den Magen“ entstehen so vielleicht neue Bekanntschaften und Kontakte unter den Bewohnern des Stadtteils.

Für die Kochtreffs wird jeweils ein Kostenbeitrag von 1,50 Euro erhoben. Weitere kulinarische Exkursionen sind bereits geplant! Interessenten können sich im PIA-Treff unter Telefon (0 52 05) 87 90 66 oder in der KITA Heideblümchen des DRK, Telefon (0 52 05) 95 04 75 melden.

Christiane Schüttler



Im Kulinarischen Treff lernen Frauen verschiedener Nationalitäten nicht nur die Geheimnisse anderer Küchen, sondern auch einander kennen

Erste Hilfe: Dem Tod keine Chance!



Lassen Sie sich ausbilden! Alle 3 bis 4 Jahre wieder!

DRK Bielefeld Soziale Dienste gGmbH

August-Bebel-Str. 8 · 33602 Bielefeld

☎ 32 98 98-0 · Fax 32 98 98-53

E-Mail: Info@sozialdienste.drk.de/www.sozialdienste.drk.de

Sprechzeiten: Mo – Do 8.00 –16.00 Uhr – Fr. 8.00 –13.00 Uhr

Individuelle Pflege in Heepen

Die Versorgung alter und pflegebedürftiger Menschen zu Hause wird immer wichtiger in unserer heutigen Gesellschaft. Fragt man Menschen, wo sie alt werden wollen, so möchten sie das am liebsten in ihren eigenen vier Wänden.

So ergeben sich für „die ambulante Pflege“ neue „Anforderungen nicht nur von Seiten der Politik sondern auch von Seiten der Gesellschaft“. Begründeten Einfluss darauf hat zum einen die demographische Entwicklung, „so steigt die Zahl der 70-Jährigen und Älteren bis 2020 um 4,8 Millionen“ weiter an. Weitere wichtige Einflussgrößen sind die verkürzte Verweildauer in Krankenhäusern, eine deutliche Zunahme chronischer Erkrankungen und die verstärkte „Berufstätigkeit der Frauen und dem damit verbundenen Rückgang der familiär geleisteten Pflege“. So ergeben aktuelle Bevölkerungsvorausrechnungen, dass die Betroffenheit von Pflegebedürftigkeit von den Leistungsempfängern in der sozialen Pflegeversicherung „von heute ca. 1,9 Mio. auf 3,2 Mio. im Jahre 2040“ ansteigt.

Alt werden, gesund bleiben und das Leben genießen, gehört heute zu den Wünschen vieler Menschen. Aber je älter man wird, desto eher stellen sich Schwierigkeiten in der Bewältigung des Alltages ein. Oft fehlt es aber nur an kleinen Hilfen um die veränderte neue Lebenssituation zu bewältigen. Egal, welche Wünsche oder Fragen Sie haben – das Pflegeteam des DRK in Heepen kümmert sich um die Bedürfnisse rund um die Pflege.

Die DRK Bielefeld Soziale Dienste gGmbH hat sich speziell auf die Versorgung zu

Hause spezialisiert. Durch neu konzipierte Leistungspakete wie z.B. Leistungen speziell für demenziell Erkrankte (Betreuung in einer Wohngruppe in Bielefeld Quelle), Sterbebegleitung, Unterstützung von Angehörigen durch Pflegekurse oder Anleitung im häuslichen Umfeld, erweiterte Hauswirtschaftsleistungen, 24-stündige Rufbereitschaft per Hausnotruf und Betreutem Wohnen (ab Januar 2007) bieten das DRK individuelle Pflege und Betreuung an und stellt sich dieser Entwicklung.



Nadine Eckstein und Kerstin Bergner aus der ambulanten Pflegeeinrichtung des DRK in Heepen

Neben den allgemeinen Leistungen der Pflege- und Krankenkassen werden insbesondere Leistungen im Bereich der ambulanten Pflege Schwerstkranker, Beatmungs- und Komapatienten, sowie polytraumatisierter Patienten und sterbender Menschen als intensivpflegerische und medizinische Leistungen angeboten. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Versorgung von demenz- und an Alzheimer erkrankten Menschen, die eine besondere Pflege und Betreuung brauchen. Die Pflege wird in Abgrenzung zu den vielen anderen Pflegediensten überwiegend durch



Fachkräfte geleistet, die regelmäßig fortgebildet und qualifiziert werden, z.B. als ICN-Wundmanagerin. Neben Pflegevisiten nach dem Pflegeversicherungsgesetz bietet das DRK auch weitere Hilfe und Beratung durch Sozialarbeiter an.

Wichtig für die Menschen, die Hilfe und Unterstützung suchen ist, dass es viele zusätzliche Angebote wie einen Fahrdienst für Rollstuhlfahrer, hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung, einen Hausnotruf und Hauspflegekurse für pflegende Angehörige gibt. Das stellt sicher, dass alles aus einer Hand angeboten und geleistet wird.

So fühlen sich die Pflegebedürftige noch besser versorgt und pflegende Angehörige entlastet. Die Leistungen orientieren sich ausschließlich an den Bedürfnissen der Kunden, um ihnen eine selbständige Lebensführung im eigenen zu Hause zu ermöglichen.

Doch nicht nur ein umfassendes Angebot, sondern auch die Zufriedenheit der Kunden liegt dem DRK sehr am Herzen.

So sind jetzt neu Patienten- und Angehörigentreffen entstanden. Bei diesen Treffen haben die Teilnehmer die Möglichkeit Neues aus der Gesundheitspolitik und Pflegewissenschaft zu erfahren. Sie können sich auch in einem geschützten Rahmen austauschen, mit Personen die in

einer ähnlichen Situation sind. Ergänzend dazu führt das DRK regelmäßig Befragungen zum Thema Kundenzufriedenheit durch, um die Qualität in seinen Einrichtungen ständig zu verbessern. Durch diese Qualitätssicherungsmaßnahme sollen vor allem in der pflegerischen Praxis u.a. Voraussetzungen geschaffen werden, die es ermöglichen, die Qualität der Versorgung am Patienten zu beurteilen, zu sichern und gegebenenfalls zu verbessern. Neben der Erhebung von Kundenzufriedenheit, werden weitere Instrumente der Qualitätssicherung im DRK durchgeführt, wie z. B. Pflegedokumentationsvisiten, Durchführung interner Qualitätszirkel, in denen verschiedene Pflegestandards, orientiert an den Ergebnissen der Pflegeforschung, entwickelt bzw. weiter verbessert werden.

Trotz dieser theoretisch klingendem Umgang mit der Pflege, betont Kerstin Bergner, Leiterin der DRK Pflegeeinrichtung in Heepen, dass das Wichtigste der Patient ist, der im Mittelpunkt der Arbeit steht. Der zu Pflegenden ist in unseren Augen ein gleichberechtigter, aktiv mit entscheidender Partner in der Gesundheitsversorgung. Wir rücken in unserer täglichen Arbeit den einzelnen Kunden, seine Wünsche, Bedürfnisse und Erwartungen absolut in den Vordergrund.

DRK-Sozialstation

Tel. 32 98 98 32

Krankenpflege zu Hause



DRK-Ambulante Pflege Heepen

Tel. 32 93 800

Krankenpflege zu Hause





Premiere im Seniorenzentrum: Musik verbindet

Es war ein Konzert besonderer Art, das das Musikensemble Bielefeld im Johannesgemeindehaus an der Klemensstrasse gab. Im Publikum saßen die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums des Diakonieverbandes Brackwede und die Bewohnerinnen und Bewohner der beiden Wohngruppen für Demenzkranke des Deutschen Roten Kreuzes Soziale Dienste gGmbH und dem Diakonieverband Brackwede.

Da kam es auch schon mal vor, dass bei dem Stück „Vor meinem Vaterhaus steht eine Linde“ von Robert Stolz spontan mitgesungen wurde und nach dem spanischen Tanz tosender Applaus gegeben wurde. Die Lieder wurden in hervorragender Weise von Traudel Ney interpretiert, die 35 Jahre bei den städtischen Bühnen in Bielefeld als Sängerin tätig war und ihre künstlerische Laufbahn als Sängerin im Kunstgesang bis ins hohe Alter fortsetzt.

„Wir haben uns aber ganz bewusst für diesen Aufführungsort entschieden“, erzählt Werner Henrich verantwortlich für die Wohngruppe des DRK und selbst klassischer Gitarrist im Ensemble. „Zum einen wollten wir dazu beitragen den Alltag der Bewohner abwechslungsreich zu gestalten und die musikalischen Empfindungen der Bewohner zu wecken und zum anderen war es für uns eine gute Gelegenheit den Kontakt zur Johannesgemeinde zu intensivieren“. Schon im Sommer gab es zusammen mit den Angehörigen der Bewohner und Bewohnerinnen und dem Gemeindepastor Dreier und seiner Frau ein zünftiges Grillfest, ebenfalls mit musikalischer Einlage.

Die beiden Senioren-WGs für Demenzkranke sind bewusst ins Seniorenzentrum an der Klemensstrasse eingebettet, damit Kontakte zu den selbständig wohnenden Senioren geknüpft werden können und so

ein soziales sicheres Umfeld auch im Stadtteil entstehen konnte.

Die behindertengerechten Wohnungen liegen in der Wohnanlage in der Klemensstrasse 7. Die DRK Bielefeld Soziale Dienste gGmbH stellt durch seine hauptamtliche MitarbeiterInnen eine 24-Stunden-Versorgung sicher. „Egal, was passiert, es ist immer jemand da“, erläutert Henrich. Es ist schön zu sehen wie schnell sich alle Bewohner aufeinander eingestellt haben und dadurch eine schöne Hausgemeinschaft entstanden ist.

Die Wohngemeinschaften sind mehr als nur eine Alternative zum Pflegeheim und finden ihre Erweiterung in dem neuen Wohnprojekt „Denkwerk Bielefeld“ des DRK, welches zu Beginn des Jahres 2007 bezugsfertig ist.

Das sich im Schlachthofviertel befindliche Wohnkonzept ist ebenfalls durch seinen sozialintegrativen, generationsübergreifenden und seniorengerechten Charakter gekennzeichnet. Dort entstehen weitere Wohngruppen für behinderte und demenzkranke Menschen. Dabei ist es wichtig, auf die noch vorhandenen Ressourcen der Menschen einzugehen und sie zu fördern.

Zugleich sind die Wohngemeinschaften Teil von Hausgemeinschaften und des sozialen Umfeldes.

Für Henrich und seinem Ensemble war es jedenfalls nicht der letzte Auftritt bei älteren Menschen. Weitere Konzerte werden schon geplant.

Werner Henrich

Leiter Mobiler Sozialer Dienst

Blut spenden



hilft

Leben retten!



Rollstuhlfahrer nutzen gern den Behindertenfahrdienst des DRK

Das DRK Bielefeld unterhält im Auftrag der Stadt Bielefeld einen Fahrdienst für Rollstuhlfahrer, die damit die Möglichkeit haben bis zu 12 Fahrten im Monat im Stadtgebiet Bielefeld zurückzulegen. Der Fahrdienst ermöglicht die Teilnahme am öffentlichen Leben und ist ein unverzichtbares Angebot für RollstuhlfahrerInnen. Insgesamt stehen für diese Fahrten vier Spezialfahrzeuge bereit, in denen die unterschiedlichsten Rollstühle transportiert werden können.

Es gibt sehr viele Fahrtwünsche die nur durch die zusätzlichen DRK-eigenen Fahrzeuge befriedigt werden können. Der Besuch von Verwandten und Bekannten, von Gottesdiensten und Festlichkeiten, ist für die RollstuhlfahrerInnen sehr wichtig. Insgesamt führt das DRK für die Stadt die Vielzahl der Fahrten durch und ermöglicht den 1.000 Berechtigten ihre Wohnung verlassen zu können, in dem sie z.B. auch über Treppen getragen werden.



Fahrtwünsche nimmt der Fahrdienstleiter Vinzenz Nagel und der Koordinator Manfred Klinnert gerne unter Telefon (05 21) 32 98 98 98 entgegen. Erstmals setzt das DRK auch weibliche Fahrerinnen für den Dienst ein. Eine unverzichtbare Veränderung meint der Geschäftsführer Michael Beimdiek, der sich rückblickend auf die letzten Jahre mit dem massiven Rückgang der Zivildienstleistenden auseinandersetzen hat. Die Einstellung anderer MitarbeiterInnen lassen zusätzlich zu den Betriebskosten der Fahrzeuge auch die Personalkosten in die Höhe schnellen. Angesichts der belasteten Haushaltskassen der Stadt Bielefeld ein fast unlösbares Problem.

Aber auch Fahrten zum Arzt, Schulfahrten für behinderte Kinder, Fahrten zur Arbeit und Fahrten außerhalb des Stadtgebietes bietet das DRK an. Die Kosten werden bei Fahrten zum Arzt durch die Krankenkassen getragen. Die Änderungen durch die Gesundheitsreform haben auch hier Auswirkungen gezeigt, in dem die Fahrten vor Fahrantritt durch die Krankenkassen genehmigt werden müssen, eine für RollstuhlfahrerInnen oft unüberwindbares Problem. Jedoch ist das Motto des DRK – schnell, gut und flexibel zu helfen – ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Arbeit, wie Michael Beimdiek betont.

Fahrtwünsche können auch über das Internet eingegeben werden unter www.sozialedienste.drk.de oder über E-Mail fahrdienst@sozialedienste.drk.de.

Bild links: Die Zivildienstleistenden Sven Burmann und Stefan Tuxhorn bei ihrem nicht immer leichten Dienst.

Fahrdienst für Behinderte

Tel. (05 21) 32 98 98 98



Rollstühle gesucht

Das Deutsche Rote Kreuz unterhält seit 1978 den Bielefelder Fahrdienst für Rollstuhlfahrer. Der Fahrdienst ermöglicht allen Bielefelder Rollstuhlfahrer/Innen die Teilnahme am öffentlichen Leben indem nach telefonischer Anmeldung Fahrten in Bielefeld durchgeführt werden. Für einzelne TeilnehmerInnen sucht das DRK dringend gut erhaltene Rollstühle, damit diese auch ihre Wohnung verlassen und am öffentlichen Leben teilnehmen können. In Zusammenarbeit mit der Bielefelder Gesellschaft für Arbeit und Berufsförderung werden die Rollstühle, die nicht eingesetzt werden können, repariert, überarbeitet und Entwicklunghilfeprojekten in der dritten Welt zur Verfügung gestellt. Nachfragen und Angebote nimmt das DRK unter der Telefonnummer (05 21) 32 98 98 98 entgegen. Die Rollstühle werden auf Wunsch nach telefonischer Vereinbarung von zu Hause abgeholt oder können in der August-Bebel-Str. 8, 33602 Bielefeld abgegeben werden.

Übergabe eines neuen BTW an das DRK Bielefeld

Daimler Chrysler Am Stadtholz

Das neue Behindertentransportfahrzeug wurde am 31.08.2006 an die DRK Bielefeld Soziale Dienste gGmbH durch die Mercedes-Benz Niederlassung Ost-Westfalen-Lippe ausgeliefert.

Das DRK führt im Auftrag der Stadt Bielefeld den städtischen Fahrdienst für Rollstuhlfahrer durch. Dabei werden ca. 1.000 fahrberechtigte RollstuhlfahrerInnen im Stadtgebiet Bielefeld individuell zu Ihren Zielen gebracht. Insgesamt werden dabei jährlich ca. 17.000 Fahrten durchgeführt.

Erstmalig und nach Herstellerangaben auch in Bielefeld ist ein vollautomatischer Linearlift in den Mercedes Sprinter eingebaut worden. Diese neue Erfindung von AMF-BRUNS ermöglicht, wie unsere anderen Lifte auch, den Rollstuhlfahrern einen sicheren und komfortablen Einstieg in das Fahrzeug. Der interessante Aufbau dieses Liftes und seine Praktikabilität sprechen für ihn.

Der Mercedes Sprinter hat Dank seiner Vorteile und seiner Wirtschaftlichkeit sehr guten Voraussetzungen für den Ein-

satz im Fahrdienst für Behinderte, wo die Fahrzeuge bei Laufleistungen von 60.000 km pro Jahr im Kurzstreckenverkehr extrem belastet werden. Das Fahrzeug ist zusätzlich mit einer seitlichen Trittstufe ausgerüstet, so dass auch die Begleitpersonen einen leichten und sicheren Einstieg haben.

*Michael Beimdick
Geschäftsführer der DRK Bielefeld
Soziale Dienste gGmbH*



Das Foto zeigt die Übergabe des Fahrzeuges an das DRK Bielefeld.

Von links nach rechts: Frank Wieseler (Daimler Chrysler), Guntram Zimmermann (Daimler Chrysler), Michael Beimdick (DRK), Günter Ohlendorf (Stadt Bielefeld) Vinzenz Nagel (DRK), Artur Ebert (DRK), Wolfgang Baum (Vorsitzender Beirat für Behindertenfragen)



Ortsverein Sennestadt e.V.

DRK-Beratungsstelle: Sennestadthaus, 6. Stock, 33689 Bielefeld, Lindemann Platz 3, ☎ (0 52 05) 2 23 24, geöffnet: montags von 15.00 – 17.00 Uhr u. dienstags bis freitags von 10.00 – 12.00 Uhr

Terminkalender des DRK-Sennestadt

- Montag:** Allgemeine Beratung (Geschäftsstelle Sennestadthaus, Lindemann-Platz) und Ausgabe von Bekleidung; Badefahrt ins VitaSol Thermalbad, Bad Salzufen von 8.45 Uhr bis 12.00 Uhr (Anmeldung!); 19.30 Uhr Dienstabend der Bereitschaft im Konferenzraum der Geschäftsstelle
- Dienstag:** Seniorengymnastik in der Sporthalle Travestraße:
 1. Gruppe von 9.00 Uhr bis 9.45 Uhr
 2. Gruppe von 10.00 Uhr bis 10.45 Uhr
 Anmeldung „vor Ort“ zum Beginn der Seniorengymnastik
 Yoga, Sennestadthaus, 9. Etage, von 16.00 bis 17.30 Uhr
 Kursbeginn: 15.08.2006 bis 19.12.2006 (13 Termine)
 Kursgebühr: 59,80 Euro (Anmeldung ist zu unseren Geschäftszeiten in der Geschäftsstelle erforderlich!)
- Mittwoch:** Monatstreffen des Schwerbehinderten-Clubs an jedem ersten Mittwoch im Monat. (Anmeldung!)
- Donnerstag:** Seniorengymnastik in der Sporthalle Travestraße von 10.00 bis 10.45 Uhr.
 Anmeldung „vor Ort“ zum Beginn der Seniorengymnastik
 Anmeldungen zu unseren Geschäftszeiten unter Tel. Nr. 0 52 05 / 2 23 24

DRK-Verdienstmedaille für Waltraud China geb. Glawe

Wir im DRK-OV Sennestadt e.V. freuen uns sehr, dass am 29. Juli 2006 Waltraud China beim DRK-Sommerfest der Rotkreuzgemeinschaft mit der Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe ausgezeichnet wurde. Die Verdienstmedaille überreichte Tanja Schulz, Kreisrotkreuzleiterin im DRK-Kreisverband Bielefeld. Melanie Thies, die Vorsitzende im DRK-OV-Sennestadt, gratulierte mit einem Orchideenarrangement und bedankte sich für die vielfältige geleistete Arbeit.

Diese Auszeichnung erhielt Waltraud China für ihre 40-jährige, ehrenamtliche, stets aktive Mitarbeit im Deutschen Roten Kreuz.

Sie gehört zur „Gründergruppe“ der Aktiven im DRK-OV-Sennestadt, die „Hand anlegten“, um die Probleme der Bevölkerung in der damaligen Zeit in den Griff zu bekommen. Einsatzfreudig und zuverlässig erledigte sie alle ihr übertragenen Aufgaben, um den Menschen zu helfen. Nur mit Hilfe dieser fleißigen, stets zum Einsatz bereiten Helferinnen kann und konnte das DRK seinen vielfältigen Aufgaben nachkommen.

Waltraud China arbeitete seit ihrem Eintritt im Sanitätsdienst bis zum heutigen Tag im Sozialen Arbeitskreis des DRK-OV-Sennestadt e.V.



- Waltraud China ist ausgebildete Altenpflegerin.
- Innerhalb des DRK hat sie die Sanitärerinnen-Ausbildung schon nach ihrem Eintritt in das DRK absolviert.
- Innerhalb des Sanitätsdienstes arbeitete sie aktiv z.B.: bei Schulfesten, auf der WISA, bei den Sennestädter Schützenfesten, bei Autostraßenfesten, bei Schautagen der Firma Ratio und/oder bei den Westfälischen Gocartmeisterschaften
- Für die „Friedlandhilfe“ des DRK OV Sennestadt beteiligte sich Waltraud China an Sammlungen und half so das Nötigste für Flüchtlings-, später Ausiedler- und Umsiedler-Familien zu beschaffen.
- Sie packte Päckchen für die Paketaktionen in die DDR, nach Polen (Schlesien), und Rumänien.
- Seit drei Jahren leitet Waltraud China wöchentlich einmal die von uns betreute „Senioren-Badefahrt“ ins VitaSol nach Bad Salzuflen.
- Sie kümmert sich um verwirrte, demente und altersschwache Personen im Altenheim Barlachhaus in Sennestadt.
- Bei Seniorenfahrten und -Veranstaltungen leistet Waltraud China regelmäßig Sanitäts- und Betreuungsdienste
- Bei allen Blutspendeaktionen arbeitet sie „am Bett“ und hilft zusätzlich bei der Vorbereitung der Blutspender-Verpflegung. Bei den Blutspendeaktionen ist sie eine unserer zuverlässigsten Helferinnen.
- Bei Haus- und Straßensammlungen ist Waltraud China immer noch eine der eifrigsten Sammlerinnen.

Nach mehr als 40-jährigem ehrenamtlichem, aktivem, unermüdlichem, zuverlässigem Einsatz waren die Bedingungen für die Verleihung der Verdienstmedaille

des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe längst erfüllt.

Mit der Verleihung der Verdienstmedaille beim Sommerfest der DRK-Helfer und Helferinnen wird für die junge Generation der Rotkreuzgemeinschaft auch dokumentiert, dass Tugenden wie Einsatzbereitschaft, Durchhaltekraft, Verlässlichkeit und stetiges Engagement letztendlich auch Anerkennung in der Organisation Rotes Kreuz findet.



Familie China freut sich über die Auszeichnung

Für die ehrenamtliche Mitarbeiterin ist diese Auszeichnung auch ein kleiner „Dank“ des DRK Landesverbandes und des DRK-Ortsvereins Sennestadt für treue und unermüdliche Bereitschaft zum Einsatz und zur tatkräftigen Hilfe für die Menschen „vor Ort“.

Melanie Thies

Medizinische Fahrten

Tel. (05 21) 19 2 19



Ortsverein Bielefeld-Mitte e.V.

Diesterwegstraße 11 · 33604 Bielefeld · ☎ 1712 22 · Fax 17 95 36
Montag bis Donnerstag von 8.00 – 17.00 Uhr
Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr

Nutzen Sie die folgenden Angebote in den Einrichtungen des DRK in Bielefeld-Mitte:

DRK-Heim, Diesterwegstraße 11

Senioren-gymnastik: Gruppe 1, montags von 14.00 bis 15.00 Uhr

Gruppe 2, montags von 15.15 bis 16.15 Uhr

Gruppe 3, donnerstags von 15.00 bis 16.00 Uhr

Jeden 1. Donnerstag im Monat Treffen ehemaliger DRK-Aktiver ab 15.00 Uhr

Kleiderkammer, Ehlentruper Weg 47

Ausgabe: montags und mittwochs 13.00 bis 15.00 Uhr (Ausweis erforderlich)

Informations- und Betreuungsgruppe für Alkohol- und Medikamenten-abhängige, Herforder Straße 301b · Telefon 1712 22 oder zu den Sprechstunden montags und donnerstags ab 18.30 Uhr, Tel. 9 72 9711 –

Gruppenabende: montags und donnerstags 18.30 – 21.00 Uhr

Gruppe Jöllenbeck: Amtsstraße 15 (Altenbegegnungszentrum Jöllenbeck),

33739 Bielefeld-Jöllenbeck, Telefon (0 52 06) 10 56 oder (0 52 06) 53 14

Gruppenabende: mittwochs von 19.00 – 21.00 Uhr

Fachkonferenz „Suchthilfe im DRK“ am 20./21.10.2006

Bildungszentrum Erkner bei Berlin

Auszug aus dem Referat zur 1. Fachkonferenz „Suchthilfe im DRK“ des DRK Generalsekretariats (vortragender Dieter Assner DRK Ortsverein Bielefeld-Mitte)

Entwicklung der Selbsthilfegruppen im DRK

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Suchtselbsthilfe, als anerkannter Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege und aus dem „Selbstverständnis“ nach § 1 der Satzung des Deutschen Roten Kreuzes heraus
„... nimmt das DRK die Interessen derjenigen wahr, die der Hilfe und Unterstüt-

zung bedürfen, um soziale Benachteiligung, Not und menschenunwürdige Situationen zu beseitigen sowie auf die Verbesserung der individuellen, familiären und sozialen Lebensbedingungen hinzuwirken ...“

wurde am 01.10.1971 die 1. Informations- und Betreuungsgruppe für Alkohol- und



Rundum-Service
für Senioren,
Büros und Praxen

hochwertige Wandbekleidungen
decorative Innenarbeiten
Fassadenbeschichtungen

Malerfachbetrieb
NORBERT HATWIG

Am Waldbad 41 · 33659 Bielefeld-Senne
Tel 05 21-911 64 65 · Mobil 01 70-48 23 688



Medikamentenabhängige von alkoholkranken Menschen unter dem Dach des DRK Ortsvereins Bielefeld-Mitte gegründet. Diese Anbindung einer Sucht-Selbsthilfe an die Organisation DRK war ein Novum.

Wie kam es dazu, dass sich unter dem Dachverband des Deutschen Roten Kreuzes Suchtselbsthilfgruppen etablierten.

Die Zielsetzung aller Selbsthilfgruppen ist, dem Suchtgefährdeten/-kranken zu helfen sich mit seinen Suchtproblemen aktiv auseinander zu setzen und in Gruppengesprächen zu lernen, seine Situation besser zu bewältigen. Die Gruppe kann den Einzelnen dabei unterstützen, neue Kontakte und Perspektiven zu finden, seine Isolation zu überwinden und sein Leben neu zu gestalten.

Die Suchtselbsthilfgruppen verstehen sich also nicht nur als Helfer für Suchtkranke nach Abschluss einer Entwöhnungsbehandlung, sondern bieten immer auch ihre Unterstützung für denjenigen an, der aus seinem Suchtverhalten aussteigen will.

Insofern beinhalten die Aufgaben der Selbsthilfgruppen sowohl Hilfen für noch nicht „trockene“ Abhängige (bis hin zur Vermittlung in Fachkrankenhäusern) als auch Hilfen zur Aufrechterhaltung der Abstinenz nach einer Entwöhnungsbehandlung. Ebenso sind die Hilfen für Angehörige oder Partner von Suchtkranken eingeschlossen.

Für einige Mitarbeiter und Therapeuten der Bernhard-Salzmänn-Klinik in Gütersloh stellte sich in den 60er Jahren immer

wieder die Frage: „Wie können wir Menschen darin noch mehr motivieren und unterstützen, sich Selbsthilfgruppen anzuschließen?“.

Denn jede Selbsthilfgruppe hat zwar das Ziel „eine zufriedene Abstinenz“ unter den Gruppenmitgliedern zu erreichen; doch jede Selbsthilfgruppe hat unterschiedliche Vorgehensweisen.

Um das Angebot an Suchtselbsthilfgruppen zu erweitern, kam ein langjähriges Mitglied des DRK Ortsvereins Bielefeld-Mitte, Herr Franz Racky, der gleichzeitig Therapeut in der Bernhard-Salzmänn-Klinik in Gütersloh war, auf den genialen Einfall, ob nicht auch beim Deutschen Roten Kreuz Suchtselbsthilfgruppen integriert werden könnten. Nach Abklärung der organisatorischen Fragen mit dem zuständigen DRK Kreisverband Bielefeld und dem DRK Landesverband in Münster konnte zum 01.10.1971 die 1. Selbsthilfgruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige ins Leben gerufen werden. So kam es, dass bei den Selbsthilfgruppenvorstellungen in den Suchtkliniken (hier insbesondere in der ersten Zeit in der Bernhard-Salzmänn-Klinik in Gütersloh) Alkoholranke zu anderen DRK Kreisverbänden vermittelt wurden. Es waren als nächste die DRK Kreisverbände in Lippstadt und Soest, die Möglichkeiten zur Gründung von Suchtselbsthilfgruppen ermöglichten.

Ende der 70er Anfang der 80er Jahre wurde auf Anregung von Herrn Dr. med. Marx, Ltd. Landesmedizinaldirektor der Bernhard-Salzmänn-Klinik ein Leitfaden



Der Schuhspezialist
med. Fußpflege
Bielefeld
Stapenhorststraße 38
Telefon 12 22 32

Werkstatt • Orthop. Schuhtechnik
Bökenkampstr. 9
Eingang Kurze Straße
Telefon 5 21 32 26

Therapeutische Praxis



Norbert Behn

Heilpraktiker · Sozialtherapeut

Klassische Homöopathie · Psychotherapie
Traditionelle und moderne Naturheilverfahren

Praxis für ganzheitliche Kardiologie

Termine nach tel. Vereinbarung, Hausbesuche möglich

Friedrich-Verleger-Str. 3 Tel. 05 21 / 5 21 44 55
33602 Bielefeld Fax 05 21 / 5 25 16 35
hpnorbertbehn@aol.com www.hpnorbertbehn.de



mit Informationen für Alkohol- und Medikamentenabhängige und deren Angehörige von den Therapeuten, hier insbesondere von Herrn Franz Racky, erarbeitet. Herausgeber war der DRK Ortsverein Bielefeld-Mitte.

Aus dem Vorwort von Herrn Dr. med. Marx zum Leitfaden „Alkoholismus – gestern – heute – morgen“ zitiere ich:

„Für die Bernhard-Salzmänn-Klinik in Gütersloh ist die Mitarbeit der DRK-Gruppe Bielefeld eine wertvolle Hilfe bei der Therapie der ihr anvertrauten Patienten geworden. Aus vielfachen Beobachtungen kann uneingeschränkt gesagt werden, dass die Wirksamkeit dieser Gruppenarbeit nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.“

Die DRK-Gruppe hat, wie andere Gruppen auch, die Erfahrung machen müssen, dass in der Gruppenarbeit ein gewisser Stillstand eintreten kann, wenn nicht immer wieder neue Denkanstöße und Informationen gegeben werden. Aus dieser Erkenntnis hat sie die Konsequenz gezogen, diesen Leitfaden für ihre Tätigkeit zu erarbeiten.“

Somit kann ich sagen, dass Selbsthilfegruppen im DRK, die nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung arbeiten, weiterhin von großer Bedeutung bei der Bekämpfung der Suchtmittel sind. Bemerken möchte ich, dass der genannte Leitfaden für viele

heute noch Arbeits- und gleichzeitig Therapiemittel ist.

Ende der 80er Jahre wurde die Wichtigkeit der Suchtselbsthilfegruppen im DRK immer deutlicher. Mittlerweile waren in mehreren Bundesländern DRK-Suchtselbsthilfegruppen vertreten. Durch die Wiedervereinigung im Jahre 1989 startete 1990 das DRK Generalsekretariat die ersten Seminare für Suchtselbsthilfegruppensprecher. Das erste Seminar fand vom 09.-11.02.1990 in der DRK-Bundesschule in Meckenheim-Merl statt.

Ich komme jetzt zu einem Punkt, der den Selbsthilfegruppen viele Kopfschmerzen bereitet hatte.

Ende der 90er Jahre stellte sich eine Schwächung der Vertretung der Suchthilfe im DRK Generalsekretariat heraus.

Bei uns, den ehrenamtlichen Mitgliedern, tauchten folgende Fragen auf:

- Sollte die Suchthilfe aus dem DRK ganz herausgenommen werden?
- Gab es nicht genügend Fördergelder mehr für die Suchthilfe?
- Ist die Suchthilfe nur ein Kostenfaktor, der keine Einnahmen zu verzeichnen hat?
- Hatte dies alles noch mit „Menschlichkeit“ zu tun, was auf unser aller Banner steht?

Dies alles kam in einer Seminarveranstaltung vom 15.10.-17.10.1999 in Meckenheim-Merl zur Rede und es wurde eine

▲ Sommer- und Winterreifen
▲ Breitreifen

▲ Stahl- und Alufelgen
▲ Komplettträder



Detmolder Straße 342 · 33605 Bielefeld
Telefon 05 21 – 2 51 61 · Fax 05 21 – 2 61 71
e-mail: webmaster@radeck-reifen.de



neue Struktur der Suchthilfe beschlossen. Dabei wurde erkannt, dass die Suchtselbsthilfe zum festen Bestandteil des DRK gehört.

Ein DRK-Bundesarbeitskreis Suchthilfe wurde gegründet, in dem die Suchtselbsthilfe durch unsere Bundessprecherin vertreten ist. Ebenso ist das DRK Mitglied in der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) in Hamm und wirkt im Vorstand und im Fachausschuss Selbsthilfe mit.

Außerdem finden zweimal jährlich Arbeitstreffen der Landessprecher/-innen Suchtselbsthilfe DRK statt. Gemeinsam mit der hauptamtlich Verantwortlichen auf Bundesebene (Suchtreferentin für die Selbsthilfe) werden Arbeitsschwerpunkte und gemeinsamen Vorhaben abgestimmt. Bemerken möchte ich noch, dass im Jahre 1997 das erste Verzeichnis der Suchtselbsthilfegruppen im DRK auf Bundesebene herausgegeben wurde. Dieses Adressverzeichnis ist 2006 neu überarbeitet worden und liegt uns vor. Der Untertitel lautet:

„Wir sind alle abhängig. Voneinander“

In diesem Adressverzeichnis sind über 70 Suchtselbsthilfegruppen mit insgesamt 900 bis 1.000 Mitgliedern aufgeführt. Sie alle stehen zu ihrer Krankheit und bekennen sich auch öffentlich dazu. Wir müssen aber auch akzeptieren, dass Gruppen hier nicht aufgeführt werden wollen. Dies entscheiden die Gruppenmitglieder selbst. Es gibt Gruppen von Betroffenen mit gleichen oder ähnlichen Suchterfahrungen (z.B. Alkohol-, Medikamenten-, Drogenabhängige oder Ess-, Spiel-, Computersüchtige) sowie Gruppen für Angehörige (Ehepartner oder Eltern), betroffene Frauen, Angehörige und Eltern von Drogenabhängigen.

Durch die Selbstbetroffenheit der Mitglieder wird in den Gruppen eine Atmosphäre von Vertrauen, Verständnis, Respekt und Akzeptanz geschaffen. Die Gruppe ist Lern- und Übungsfeld für ein suchtmittelfreies Leben.

Ich schließe mit einem Zitat von Galilei: „Man kann einen Menschen nichts lehren. Man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken“

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Pflegefall oder Outdoor-Profi?



Gegen Einsendung von sechs Briefmarken á 55 Cent erhalten Sie unsere Broschüre

‘Der Igel’



NABU LV Niedersachsen
Calenberger Str. 24
30169 Hannover

– Anzeige –

Arzneimittel per Post bis an die Haustür oder Arbeitsplatz

SANICARE versendet Arzneimittel bundesweit

Die niedersächsische Versandapotheke SANICARE liefert Arzneimittel portofrei und diskret nach Hause oder an eine Wunschadresse, z.B. an den Arbeitsplatz. Gleichzeitig umfasst das Liefersortiment alle weiteren Gesundheitsprodukte, z.B. Nahrungsergänzungsmittel, Reformhausprodukte, Kosmetika und Hilfsmittel. Insbesondere für chronisch Kranke, die regelmäßig Medikamente benötigen und für Patienten, die nur eingeschränkt mobil sind, ist der Versandweg eine sinnvolle

Alternative. Denn Wege und Wartezeiten entfallen. Berufstätige können ebenfalls profitieren, indem sie die diskrete Lieferung an den Arbeitsplatz nutzen. Die Arzneimittelsicherheit ist neben dem zuverlässigen Lieferservice oberstes Gebot: Deshalb sind insgesamt über 100 pharmazeutische Fachkräfte in der SANICARE-Apotheke beschäftigt. Sie überprüfen die Rezepte, checken etwaige Wechselwirkungen und kontrollieren die Aussendungen. Patienten bleiben mit ihren Fragen nicht allein: Das pharmazeutische Fachpersonal steht rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an einer kostenlosen Hotline für sämtliche Rückfragen zur Verfügung. Lieferung und Service gut: Stiftung Warentest zeichnete Sanicare im Frühjahr 2005 mit der Bestnote 1,9 aus. Kostenlose Patienten-Hotline: (0800) 4 45 56 62. Internet: www.sanicare.de



**IHR PARTNER IN SACHEN GESUNDHEIT!
GANZ IN IHRER NÄHE.**

- **Reha-Technik**
- **Medizin-Technik**
- **Home-Care**
- **Krankenhausüberleitung**
- **materielle Versorgung, Schulung und Anleitung im häuslichen und stationären Bereich**



SANICARE-PVM Bielefeld · Herforder Straße 232 · 33609 Bielefeld
Telefon 05 21/93 84 85-0 · Telefax 0521/938485-21

SANICARE-PVM Bad Laer · Grüner Weg 1 · 49196 Bad Laer
Telefon 0 54 24/8 01-3 00 · Telefax 0 54 24/8 01-3 10

www.sanicare.de



Ortsverein Brackwede-Senneraum e.V.

Arnsberger Straße 15 · ☎ 41 08 81 · Fax 32 94 613
Montag bis Freitag von 10.00 – 17.00 Uhr
E-Mail: info@ov-brackwede.drk.de
Homepage: www.ov-brackwede.drk.de

Angebote für Senioren im DRK-Zentrum an der Arnsberger Straße

Montag – Freitag:	Das Cafe ist an diesen Tagen von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.
Montag:	15.30 – 17.30 Uhr – Tanznachmittag
Dienstag:	vormittags Fußpflege nach Anmeldung
Mittwoch:	16.00 – 16.45 Uhr – Fit ab 50 durch Bewegung 19.30 – 21.00 Uhr – Yoga
Donnerstag:	14.45 – 17.00 Uhr – Basteln und Handarbeiten 15.30 – 17.00 Uhr – Yoga
Freitag:	15.00 – 17.00 Uhr – Spielnachmittag mit Brett- und Kartenspielen

Auskünfte erteilen wir gerne unter der Telefon-Nr. 41 08 81.

Kleidersammlung mit „supergutem“ Ergebnis

DRK Brackwede ehrt Ralf Kaiser und Hilde Butkus

„Nicht nur Hilde Butkus und Ralf Kaiser, die heute geehrt werden, sind für die Rotkreuzgemeinschaft des Ortsvereins Brackwede-Senneraum seit Jahren tätig. Auch viele andere haben vieles für uns getan – und dafür danke ich herzlich“, lobte Ka-

rin Hell, Vizepräsidentin des DRK Landesverbands Westfalen-Lippe. Damit spielte Hell bei der Gemeinschaftsversammlung im Brackweder DRK-Zentrum an der Arnsberger Straße auf das unermüdliche Engagement weiterer Mitglieder an. Diese sammelten am Samstag, d. 23.09., wahre Berge von Kleidersäcken für das DRK ein. 22 Mitarbeiter waren mit sechs Fahrzeugen einen Tag lang unterwegs – ehrenamtlich, versteht sich. Rotkreuzleiter Karl-Heinz Kollien freute sich über ein „supergutes Ergebnis“. In den vorangegangenen zwei Wochen wurden 28000 Handzettel in den Ortsteilen Brackwede, Senne, Gadderbaum, Ummeln und Quelle verteilt. Die Resonanz darauf war überraschend gut. Kollien betonte: „Wir danken den Bürgern für ihre große Spendenbereitschaft.“ Die Sachspenden – Bekleidung, Decken, Federbetten und paarweise gebündelte Schuhe – werden an Aufkäufer geliefert, die die Ware nach Qualität sortieren und weiter verwerten. „Mit den Einnahmen finanzieren wir satzungsgemäße Aufgaben unserer DRK-Gemeinschaft“, erklärte Kollien. Die Firmen Osning Getränke und Vollmer Baustoffe-Liesen unterstützten die Sammlung, in-

BERND HÖCKER

Schleiferei / Schneidwaren

Ihr Fachgeschäft für

- Solinger Schneidwaren ● Bestecke
- Geschenkartikel ● Waffen
- Munition ● Jagdartikel

Schleiferei

für Messer und Scheren aller Art

33647 Bielefeld (Brackwede)
Hauptstraße 132 · Telefon 44 17 66
home: www.hoecker-bielefeld.de
e-mail: info@hoecker-bielefeld.de

dem sie Fahrzeuge zur Verfügung stellten. Dass langjähriger Einsatz sehr wohl belohnt wird, erfuhren Hilde Butkus vom Bereich „Soziale Dienste“ und Ralf Kaiser von den Einsatzdiensten der Rotkreuzgemeinschaft. Sie wurden von Karin Hell mit der Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes ausgezeichnet und von Karl-Heinz Kollien sowie den Kreisrotkreuzleitern Heinz-Günter Eifler und Tanja Schulz dazu beglückwünscht. Schon seit 17 Jahren ist Hilde Butkus in der Rotkreuzgemeinschaft. Sie engagierte sich besonders für Rollstuhlfahrer und Behinderte als Reisebegleitung und im Tanzkreis. „Sie ist einfach multifunktionell einsetzbar“, lobte Hell.

Ralf Kaisers Metier ist die Erste Hilfe – sowohl in der Rotkreuzgemeinschaft als auch als hauptberuflicher Betriebsanwiter. Außerdem organisiert er, der seit 1983 Mitglied der Rotkreuzgemeinschaft ist, die DRK – Trödelmärkte, die mehr als 10.000 Besucher anziehen.

Quelle: Westfalen-Blatt



- Kompetente **Beratung**
- Kundenfreundlicher **Service**
- Kostensparende **Kundenkarte**
- Kostenlose **Jahresquittung**

Ost Apotheke-Senne
Windelsbleicher Str. 220
33659 Bielefeld-Senne
Tel. 05 21-44 15 27

Sanitätshaus PAPENBROK

**Gesundheit
Vitalität
Wellness**

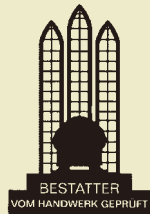


Hauptstraße 70 · 33647 Bielefeld
Tel. 05 21/44 27 99 · Fax 43 30 20
e-Mail: sanipapenbrok@aol.com



Straßenbahn und Bushaltestelle Normannenstraße
2 Behindertenparkplätze vor dem Geschäft

- Kompressionstherapie
- Inkontinenzhilfen
- Maßeinlagen
- Bandagen
- Leibbinden
- Brustprothesen
- Alltagshilfen
- Badhilfen
- Bademoden
- Miederwaren
- Wäsche



Vemmer BESTATTUNGEN

Haus der menschlichen Begleitung

- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Trauerhalle und Aufbahrungsraum im Haus

Inh. Manfred Vemmer · Sauerlandstraße 12 · 33647 Bielefeld · Tel. 41 71 10 · www.vemmer-bestattungen.de



Neuer Betreuungs-Lastwagen

Lieferung eigentlich schon vor der Fußball-Weltmeisterschaft

„Eigentlich sollte der neue BetreuungslKW vor der Weltmeisterschaft geliefert werden“, sagt Karl-Heinz Kollien, Rotkreuzleiter des DRK in Brackwede. Er fügt schmunzelnd hinzu: „Und stimmt, wir sind ja auch wieder vor der WM.“ DRK Kreisrotkreuzleiter Heinz-Günther Eifler übergab jetzt das neue Fahrzeug den aktiven Mitarbeitern der Rotkreuzgemeinschaft Brackwede-Senneraum. Eingetroffen war der „Iveco Eurocarco – Tector 75 E 15“ bereits Anfang September, doch ließ die Beschriftung noch auf sich warten. Jetzt ist das neue Zugfahrzeug des bundeseigenen Katastrophenschutzes für die bereits in Brackwede stationierte Feldküche einsatzbereit: 200 Personen, Einsatzkräfte oder Hilfsbedürftige, lassen sich im Notfall mit warmen Speisen und Getränken versorgen. Der BetreuungslKW hat 150 PS und ist unter anderem ausgerüstet mit Küchenzelt, Notstrom-

Aggregat und einer Wasserverteil-Anlage, die bis zu 2.000 Liter Trinkwasser transportieren kann. Inklusive Ausstattung hat das Fahrzeug, das eine dreiköpfige Besatzung benötigt, einen Wert von etwa 75.000 Euro. Die Rotkreuzgemeinschaft verfügt damit über zwei moderne Betreuungstrupps. *Quelle: Westfalen-Blatt*



Foto Kendra Taktak: Freuen sich über den neuen Betreuungs-Lastwagen für das Deutsche Rote Kreuz Brackwede-Senneraum (v.l.): Heinz-Günter Eifler, Karl-Heinz Kollien, Gerold Ekkel (im Fenster), Richard Riede, Roland Preiss (vorne), Wolf Mitscherling, Stephan Wagner, Birgit Teeke, Manfred Krohner, Bianca Zinke und Jürgen Rademacher.



– QUALITÄTSMANAGEMENT –
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001: 2000



Elefanten-Apotheke



Apotheker M. Richter, Cheruskerstraße 27, BI-Brackwede,
Telefon 9 42 13 13, Fax 9 42 13 14, www.elefanten-apotheke-bielefeld.de

Hans Schmitz
MALERMEISTER



33649 Bielefeld (Quelle)

Messingweg 5-7

☎ (05 21) 45 23 23

Fax (05 21) 45 23 03

E-Mail: Maler-Schmitz@t-online.de

www.Maler-Hans-Schmitz.de

Malerarbeiten · Renovierungen Fassaden-
beschichtungen · Vollwärmeschutz · Hoch-
druckreinigungen · eigener Gerüstbau

Ortsverein Jöllenbeck e.V.

Schimhof 1 · ☎ (0 52 06) 86 59 · Fax (0 52 06) 70 58 51

Rotkreuzgemeinschaft

Jeden 2. Sonntag 14.30 Uhr, DRK-Depot, Malachitstr. 17 (Termine Aushang am Marktplatz), Herr Marco Koch, Tel. (05 21) 8 94 90 73 / (01 72) 7 83 53 33
eMail: Marcokoch@aol.com

Seniorenclub

Jeden 1. Donnerstag im Monat CVJM-Heim, Schwagerstr. 9, 33739 Bielefeld-Jöllenbeck

Donnerstag 04.01.07 15.00-17.00 Uhr Seniorennachmittag (*)

Donnerstag 01.02.07 15.00-17.00 Uhr Karneval im Seniorenclub

Donnerstag 01.03.07 15.00-17.00 Uhr Seniorennachmittag (*)

Donnerstag 05.04.07 15.00-17.00 Uhr Seniorennachmittag (*)

Donnerstag 03.05.07 15.00-17.00 Uhr Seniorennachmittag (*)

(*) Programm stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Siehe Aushang im Schaukasten auf dem Marktplatz.

Fahrten: (Achtung, die Fahrten sind vom Mittwoch auf Donnerstag verlegt!)

Donnerstag 08.03.07 Programm stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Donnerstag 12.04.07 Programm stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Donnerstag 10.05.07 Programm stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Anmeldungen zu den Fahrten an den Seniorennachmittagen.

Telefonische Auskunft zu den Seniorennachmittagen und Fahrten erteilen gern

Renate Reuß Tel. (05 21) 88 45 25 und Edelgard Freitag Tel. (0 52 06) 12 14.

3. Seniorengymnastik

Montag 14.30-15.15 Uhr 1. Gruppe Turnhalle „Auf dem Tie“

Montag 15.30-16.15 Uhr 2. Gruppe 33739 Bielefeld-Jöllenbeck

In den Schulferien findet keine Seniorengymnastik statt.

Telefonische Auskunft zur Gymnastik erteilt gern Elisabeth Wittenberg

Tel. (0 52 06) 34 77.

Bitte ausschneiden und aufheben!

Blutspendetermine 2007 in Jöllenbeck

Dienstag, den 20. Februar

Dienstag, den 14. August

Dienstag, den 29. Mai

Dienstag, den 30. Oktober

von 16 bis 20 Uhr in der Hauptschule in der Volkeninkstraße.

Blutspenden kann jeder gesunde Erwachsene bis 68 Jahre.

Weitere Auskunft unter Telefon (0800) 11 949 11 (kostenlos).

Wohlfahrtslotterie auf dem Jürmker Klön

1.000 € für die DRK-Sozialarbeit
in Jöllenberg

Bei schönstem Spätsommerwetter feierten unter dem Motto „umsonst und draußen“ die Jöllenger ihren traditionellen „Klön“. Die „Losbude“ des Deutschen Ro-



...und selbst der Bücherrabe konnte nicht widerstehen.



Ganze Familien beim Loskauf und Rubeln am DRK-Stand...

ten Kreuzes entpuppte sich in diesem Jahr als Besuchermagnet. Es lag sicher nicht nur am „Bücherraben“ der Jöllenger Bücherstube, dass in diesem Jahr der Verkaufserfolg um über 20 % gesteigert werden konnte.

Der Jöllenger DRK Ortsverein konnte sich nach den 3 Tagen über einen Ertrag von über 1.000 Euro für seine Sozialarbeit freuen, und bedankt sich auf diesem Wege für die Unterstützung durch die Festbesucher.



...die starken Ideen in Holz.

Besuchen Sie unsere große Ausstellung! Wand – Boden – Decke

Massivholzdielen, Fertigparkett, Kork, Laminat,
Panele, Türen und vieles mehr!

Holz im Garten und Gartenmöbel Massivholz, Latten, Leisten, Platten ...

Das alles und noch viel mehr bei HolzLand Brinkmann
Braker Str. 12 · 33729 Bielefeld · Tel.: (05 21) 5 60 32-0

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 8-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

www.holzland-brinkmann.de

Ambulante Betreuung
Telefon (05 21) 32 98 98 23
Hilfen im Haushalt





Wäsche auf Rädern

GfS · GESELLSCHAFT FÜR SOZIALARBEIT E.V.
IM PARITÄTISCHEN WOHLFAHRTSVERBAND

Ein service für Menschen, denen es schwer fällt, den »Waschtag« alleine zu bewältigen

- Wir holen Ihre Wäsche nach vereinbartem Rhythmus oder telefonischer Anforderung ab.
- Um Verwechslungen der Wäschestücke auszuschließen, erhalten Sie von uns einen nummerierten Wäschesack mit Wäscheliste.
- Die schrankfertige Wäsche bringen wir innerhalb einer Woche zurück.

Rufen Sie uns an:
(05 21) 52 00 120



Ortsverein Heepen e.V.

Rüggiesiek 21 · ☎ 33 36 69 · Fax 33 21 42 · www.ov-heepen.drk.de
 E-mail: *allgemein*: info@ov-heepen.drk.de
Vorsitzender: vorsitzender@ov-heepen.drk.de
 Sprechzeiten: Di., Mi., Fr. 9.00–12.00 Uhr – Mo., Di. 14.00–17.00 Uhr

Angebote für Senioren im DRK-Zentrum am Rüggiesiek 21, 33719 Bielefeld

Montag	9.00 Uhr	Yoga / 14.30 Uhr Rommé-Kaffeetrinken
	19.00 Uhr	Dienstabend der Bereitschaft
Dienstag	14.30 Uhr	Klönnmittag – Kaffeetrinken
	15.00 Uhr	Gymnastik für Frauen
Mittwoch	9.30 Uhr	Gymnastik für flotte Senioren
Donnerstag	15.00 Uhr	AWO-Seniorennachmittag (jeden 2.u.4. Donnerstag)
Freitag	14.00 Uhr	Skatnachmittag / 15.00 Uhr Seniorentanz
Fußpflege		Nach Vereinbarung
Töpfern	14.00 Uhr	dienstags (auf Anfrage)

Blutspendetermine 2007 OV Heepen

Heepen - DRK Zentrum
 Rüggiesiek 21
 Di., 20.02., 08.05.,
 24.07., 16.10.

Brake – Grundschule
 Am Bohnenkamp 25
 Mi., 28.02., 06.06.,
 29.08., 21.11.

**Ubbedissen –
 Ev. Gemeindehaus**
 Ubbedisserstr. 3
 Mo., 23.04., 24.09.

Paul Moshage

Tischlermeister und fachgeprüfter Bestatter



Das Institut Ihres Vertrauens.
 Bestattungen und Überführungen seit 1889
 Beratung zur Bestattungsvorsorge und zu Sterbegeldversicherungen

Potsdamer Straße 75 • 33719 Bielefeld-Heepen
 Tel. (05 21) 33 18 28 / 33 19 91 (Tag und Nacht) • Mobil (01 72) 560 62 34

- Shop
- Kfz-Reparaturen
- Batterie- und
- Reifenservice
- Kfz-Zubehör
- Schnellwaschanlage

AutoService • freundlich und gut



Westfalen

Tankstelle · AutoService

Lothar Godejohann

Kfz-Meister

Heeper Straße 413 · 33719 Bielefeld · Tel. 05 21 / 33 30

Ortsverein Bielefeld-Dornberg e.V.

www.drk-dornberg.de · E-mail: info@drk-dornberg.de

Periode Bücher Broschüren Good Willensville Geschäftsbuchdruckerei
 Flyer Bücher Plakate Displays Kataloge Kalender Periodika Broschüren
 Geschäftsbücher Druckarbeiten Holzschnitzerei Flyer Prospektuelle Periodika
 Broschüren Geschäftsreisen Geschäftsdruckarbeiten Bücher Flyer Plakate
 Displays ■ Werbeprodukte Kalender Flyer Geschäftsbücher Broschüren
 Geschäftsdruckarbeiten Flyer Broschüren Druckarbeiten Broschüren
 Periodika Broschüren Prospektuelle Werbeprodukte Good Willensville
 Druck **Busch.**
 Broschüren Prospektuelle Werbeprodukte Druckarbeiten Broschüren
 Geschäftsdruckarbeiten Kalender Bücher Geschäftsdruckarbeiten
 Druck **Medien**
 Broschüren Prospektuelle Werbeprodukte Druckarbeiten Broschüren
 Geschäftsdruckarbeiten Kalender Bücher Geschäftsdruckarbeiten
 Druck **Verlag**
 Broschüren Prospektuelle Werbeprodukte Druckarbeiten Broschüren
 Geschäftsdruckarbeiten Kalender Bücher Geschäftsdruckarbeiten
Printprodukte
Buch und Medien
 Hermann Busch GmbH & Co. KG
 D-33659 Bielefeld (Senne) Telefon: 05 21/3 55 00 00
 Fax: 05 21/3 55 00 00
 E-Mail: info@buschdruck.de / www.buschdruck.de

IHR PFLEGEPROFI

KLEINE
Textilpflege *plus*

*Wir pflegen
Ihne*



- ✓ Teppiche
- ✓ Gardinen
- ✓ Store
- ✓ Rheumadecken
- ✓ Daunenbetten
- ✓ Daunenkissen

Telefon 45 01 27



SCHUBERT
INH. RALF PUMPTOW

• Sanitäre Anlagen • Heizungen • Bauklempnerei

Büro:
 Diskusweg 10 a · 33659 Bielefeld-Senne
 Tel. 05 21 / 40 27 26 · Fax 05 21 / 4 04 05 44
www.pumptow.net

Werkstatt:
 Am Möllerstift · 33649 Bielefeld-Brackwede

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Der Vorstand des DRK Kreisverbandes Bielefeld e.V. und die Vorstände der Ortsvereine. – Verlag und Anzeigenverwaltung: Regional Verlag GmbH, Windelsbleicher Str. 166, 33659 Bielefeld, Telefon (05 21) 9 50 08 23 + 21, Fax (05 21) 40 40 008 – Gesamtherstellung: Hermann Busch GmbH & Co. KG, Windelsbleicher Straße 166, 33659 Bielefeld

Ausstellungsküchen zu Sonderpreisen



Vemmer Einrichtungsplanungen

Wikingerstraße 11-13 • 33647 Bielefeld
Tel. 05 21 / 41 18 61 • Fax 41 18 86